

Internet: <https://peter-hug.ch/dor%C3%89naz>

HauptteilSeite 41.648

DORÉNAZ 3 Seiten, 268 Wörter, 1'736 Zeichen

Dorénaz oder Diabley (Kt. Wallis, Bez. Saint Maurice). 453 m. Gem. und Dorf, am rechten Ufer der Rhone, zwischen dem Fuss des Kammes von Les Folaterres und den Sümpfen von Outre Rhône und 4 km ssö. der Station Evionnaz der Simplonbahn. Postablage. Gemeinde, die Weiler Alesses und Champex sowie einige bescheidene Hütten am NO.-Hang des Diabley (2472 m) inbegriffen: 74 Häuser, 467 kathol. Ew.; Dorf: 53 Häuser, 355 Ew. Bildet zusammen mit Collonges die 1729 von Saint Maurice abgetrennte Kirchgemeinde Outre Rhône.

Pfarrkirche in Collonges. Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein waren Dorénaz und Collonges mit dem linken Rhoneufer nur durch eine Fähre verbunden, die seit etwa 60 Jahren durch eine Holzbrücke zwischen Collonges u. Evionnaz und seit 15 Jahren ausserdem noch durch eine Eisenbrücke (gegenüber der Station Vernayaz) ersetzt worden ist. Zwei Fusswege führen von Dorénaz nach Fully und Lavey, wovon der eine über Les Folaterres, der andere über die Felsen von La Crotta (n. Collonges) geht.

Beide sind im Winter gefährlich und, namentlich der letztgenannte, nur sehr schwierig zu begehen. Beim Weiler Alesses bedeutende Schieferbrüche, deren Ausbeute vermittels eines Luftkabels nach Dorénaz hinunter geschafft wird. Dorénaz im Mittelalter eine kleine Herrschaft, die ums Jahr 1300 von Guillaume Wichardy, Kanonikus von Troyes und Bürger von Saint Maurice, dem Spital von Saint Maurice geschenkt wurde. Alesses war Eigentum der Burgherrschaft Martinach.

Dorénaz (Tours de) oder Tours de Paray-Dorénaz

forlaufend (Kt. Freiburg und Waadt). 2266 m. Gipfel, 1 km ö. vom Vanil Noir und 6,5 km nnö. über Château d'x. Malmkamm ö. über dem aus unterm Jura bestehenden Gewölbe von Les Paray.

Ende **DORÉNAZ**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910; 1. Band, Seite 635 [Suche = 41.648] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.2.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0649?Typ=PDF

Ende eLexikon.